niniwe
vocal art

RHYMES OF AN HOUR

„Vier Frauenstimmen, sonst nichts – und doch viel mehr.“ – LVZ

Das Vokalquartett niniwe steht für kunstvolle Arrangements, die sich nicht von gängigen Genrebezeichnungen limitieren lassen.
In seinem Konzertprogramm „Rhymes of an Hour“ verwebt das Ensemble Elemente aus Jazz, Klassik, Pop und Weltmusik zu einem faszinierenden Klangereignis und stellt dabei die menschliche Stimme in all ihrer Ausdrucksfähigkeit und Empfindsamkeit in den Mittelpunkt.
Popsongs wie „Babooshka“ von Kate Bush oder „Video Games“ von Lana del Rey reihen sich an modern arrangierte Kompositionen der Renaissance und des Frühbarock sowie feinsinnige Eigenkompositionen und erzeugen durch die eindrucksvolle Interpretation der Stücke einen Sog, dem sich das Publikum kaum entziehen kann.
Seit der Gründung des Ensembles im Jahr 2002 erhielten die studierten Jazz-Sängerinnen internationale Anerkennung, gewannen zahlreiche Preise und gastieren in großen Konzerthäusern sowie auf renommierten Festivals im In- und Ausland.

„Ihre Darbietung ist eine Höchstleistung der Stimmen.“ – taz

niniwe
vocal art

AUSZUG AUS DEM PROGRAMM

Rhymes Of An Hour (T&M: Mazzy Star, Arr.: Winnie Brückner)

I Burn For You (T&M: Sting, Arr.: Winnie Brückner)

You Took My Teeth (T&M: Nina Simone, Arr.: Winnie Brückner)

Hallelujah (T&M: Leonard Cohen, Arr.: Jens Johansen)

Babooshka (T&M: Kate Bush, Arr.: Winnie Brückner)

Yatra Ta (M: Tania Maria, Arr.: Winnie Brückner)

Video Games (T&M: Lana del Rey, Arr.: Winnie Brückner)